Kunst und Wissenschaft.

Ehrendoktor Wilhelm Bode. Der Generaldirektor der Berliner Museen, Geheimrat Dr. Wilhelm Bode, wird neben Michel-Paris und den niederländischen Kunstgelehrten Dr. A. Bredius, Dr. C. Hofstede, de Groot und dem Maler Jan Veth aus Anlaß der Rembrandt-Feier vom akademischen Senat der Universität Amsterdam zum Ehrendoktor in der niederländischen Literatur ernannt werden. Die Promotion findet, laut „B. T.", am 13. d. M. in öffentlicher Sitzung statt. Sie wird von Professor J. Six vollzogen, einem Nachkommen des von Rembrandt gemalten gleichnamigen Bürgermeisters. Bode verdankt die Auszeichnung seinen trefflichen Werken über den großen holländischen Meister, zu dessen gründlichen Kennern er gehört.

Tafelgemälde für den Zerbster Rathaussitzungssaal. An dem vom Magistrat der Stadt Zerbst ausgeschriebenen Wettbewerb zur Einrichtung von Entwurfsskizzen für zwei Tafelgemälde im Rathaussitzungssaal hatten sich zwölf anhaltische Künstler beteiligt. Das Preisrichterkollegium hat nunmehr die zur Verfügung stehende Summe von 1000 Mark folgenden sieben Künstlern zuerkannt: Korn-Dessau (400 Mark); Hans Striese-München, Franz Richter-Dresden, Herm. Albrecht-Charlottenburg, Rud. Grieß-München, Oskar Hassebrank-Nietzneck und Harktopf-Dessau (je 100 Mark). Welche Entwürfe zur Ausführung kommen sollen, ist noch unbestimmt. Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe erfolgt in den nächsten Tagen.

Eine Trauerfeier für Professor Drude fand am Sonnabend in dem großen Hörsaal des physikalischen Instituts der Berliner Universität statt. Der Rektor der Universität, Professor Diels, Geheimrat Nernst und ein Vertreter der Akademie der Wissenschaften sprachen am Sarge des jäh aus dem Leben geschiedenen Gelehrten ehrende Nachrufe. Kränze wurden niedergelegt: durch Geheimrat Warburg im Namen der physikalisch-technischen Reichsanstalt, durch Professor Planck im Namen der physikalischen Gesellschaft, durch Geheimrat Jahn im Namen des physikalisch-chemischen Instituts; außerdem von den Assistenten und Schülern des Instituts. Die Leiche Drudes wird in Gotha verbrannt.

Ein Livingstone-Denkmal in Afrika. In England hat sich ein Komitee gebildet, das zur Erinnerung an den Afrikareisenden Livingstone ein Denkmal mitten im tiefsten Afrika errichten will. Das Denkmal soll sich zu Chitambo im Osten des Bangweolosees erheben, gerade an dem Orte, an dem der Reisende sein Leben aushauchte und an dem sich zu Füßen eines hohen Baumes das Grab seines Herzens befinden soll.

p. **Hochschulnachrichten.** Prof. Dölz, Dozent für Metallhüttenkunde zu Clausthal i. H., hat einen Ruf als Professor für Metallhüttenkunde an die Technische Hochschule zu Charlottenburg als Nachfolger des Geheimrats Weeren erhalten und angenommen. — In Göttingen ist der Bibliothekar der Universitätsbibliothek Dr. Julius Priesack an einer durch Furunkeln verursachten Blutvergiftung gestorben. — Zum Abteilungsleiter bei den „Monumenta Germaniae historica" ist Professor Dr. A. Wirminghoff, Privatdozent an der Universität Greifswald, berufen worden. Er hat die ihm übertragene Leitung der Abteilung „Briefe" bereits übernommen und gedenkt am Schlusse des Sommerhalbjahres nach Berlin überzusiedeln. — Der a. o. Professor für klassische Philologie an der Universität Königsberg, Dr. Hermann Schöne hat einen Ruf nach Basel als Nachfolger von Professor Körte erhalten. — Professor August Bludau, Ordinarius der Exegese des Neuen Testaments an der Universität Münster i. W., hat einen Ruf nach Straßburg erhalten.

ch. **Bühnenchronik.** Aus Leipzig wird uns geschrieben: Das Schauspiel „Freie Wolken" des Prager Schriftstellers Jaroslav Kvapil fand bei seiner Erstaufführung im Neuen Stadttheater keine günstige Aufnahme. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein junger Mann, der sich, um ein Gelübde seiner Mutter zu erfüllen, dem katholischen Priesterstande widmen soll, diesen ihm selbst unsympathischen Beruf auch ergreift und ihm sogar die Liebe zu seiner Jugendgeliebten opfert, weil er zu charakterschwach und energielos ist, dem inneren Drange in seiner Brust nachzugeben und sich in einem freigewählten bürgerlichen Berufe eine neue Lebensstellung zu erkämpfen. — Das neue Schiller-Theater in Charlottenburg (Bismarckstraße) ist im Rohbau vollendet. Als Eröffnungstag ist der 1. Januar n. J. festgesetzt worden. — Heijermans neuestes Schauspiel „Alierseelen", das kürzlich seine Uraufführung in Dresden durch die Schauspielgesellschaft des Direktors Linsemann erlebte, hat nun auch in Hamburg am Karl Schultze-Theater durch eine zweite Gesellschaft des Direktors Linsemann ebenfalls einen großen Erfolg erzielt. — Das Karl Schultze-Theater in Hamburg hat Direktor Eugen Burg für alleinige Rechnung übernommen. Direktor Burg zahlte dem bisherigen Mitinhaber Direktor Monti 50,000 M. für dessen Rücktritt von der Leitung aus. — Die Berliner „Freie Volksbühne", die zurzeit über 11,000 Mitglieder und einen Jahreshaushalt von mehr als 100,000 M. aufzuweisen hat, will eine besondere Gesellschaft unter dem Namen „Freies Kunstheim" gründen mit der Aufgabe, entweder ein neues Theater in der Mitte der Stadt zu erbauen oder eine der bestehenden, für die Zwecke des Vereins geeigneten Bühnen zu erwerben. Die Leitung der Freien Volksbühne erläßt einen Aufruf an die Arbeiterschaft Berlins und der Vororte um Unterstützung dieses Projektes. — Ein neues literarisches Bühnenunternehmen wird unter dem Namen „Internationaler Schauspiel-Zyklus" kommende Wintersaison 1906/07 ins Leben treten. In einem der Berliner Theater sollen nur Uraufführungen, in der Hauptsache Werke spanischer und italienischer Autoren, veranstaltet werden.

r. **Kleine Mitteilungen.** Paul Geislers erste Sinfonie D-moll ist im vierten Lohkonzert in Sondershausen durch Prof. Schröder unter großem Beifall des Publikums aufgeführt worden. Dem Werke wird gewandter Satz, wirkungsvolle Instrumentation und ein Zug innigen Empfindens nachgerühmt. — Im Zürcher Künstlerhaus hat Richard Kißling das Modell eines Denkmals für Gottfried Keller und Conrad Ferdinand Meyer ausgestellt. Es soll, in pentelischem Marmor ausgeführt, in den Quaianlagen am Zürichsee aufgestellt werden. Indessen sind erst noch die Mittel für die Ausführung des Denkmals aufzubringen. — In Wien ist der Maler Anton Schrödl, 81 Jahre alt, gestorben.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 9. Juli. Aus dem Aufsehen erregenden Prozeß gegen die Artistin Funke aus Zwenkau, die von ihrem Geliebten, dem Referendar Lorenz aus Zwickau, zum Meineid verleitet wurde, geht hervor, daß die unglückliche Frau, die sich trotz ihrer schweren Verfehlung Sympathie zu erringen weiß, zu dem Verbrechen durch die frivole und laxe Auffassung des Geliebten über die Heiligkeit des Eides getrieben ist. Dieser hatte ihr erklärt: „Der Eid ist nur eine Formsache. Für gebildete Leute bedeutet er gar nichts, er ist nur für Spießbürger und dazu da, die kleinen Leute zur Wahrheit zu bringen." Ihre Bedenken, den Eid zu leisten, bezeichnete er als höchst kindisch und nahm sie sogar vor der Eidesleistung in eine Strafkammersitzung mit, damit sie sehe, daß eine Eidesleistung nicht so schlimm sei und damit sie sich daran gewöhne. Und als sie nach Ableistung des falschen Schwures Gewissensbisse bekam, suchte Lorenz sie mit den Worten zu beruhigen: „Der Eid bedeutet für höhere Geister gar nichts und ist nur für die Dummen da." Das Gericht ahndete denn auch die verbrecherische Verleitung zum Meineid mit einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren 3 Monaten, während das unglückliche Weib, das in tiefer Reue seine Schuld eingestanden hatte, mit 1½ Jahren Zuchthaus davonkam.

Dresden, 9. Juli. Ein Liebesroman fand vor dem hiesigen Schwurgericht seinen kriminellen Abschluß. Ein aus Cölln bei Meißen gebürtiges junges Mädchen, Anna Frieda Dörschel, war des Mordversuches an ihrem Geliebten angeklagt. Sie hing an diesem, einem jungen Kaufmann in Meißen, mit der größten Leidenschaft, und als sie nun wegen eines Diebstahls von 10 M. zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt wurde, überkam sie die furchtbare Angst, ihr Bräutigam könne davon erfahren und werde sich dann von ihr abwenden. Dieser Gedanke wurzelte sich so bei ihr ein, daß sie aus dem Leben zu scheiden beschloß. Allein aber mochte sie den Bräutigam nicht zurücklassen, dazu hatte sie ihn, wie sie selbst in der Verhandlung aussagte, zu lieb. Da sie nicht von ihm lassen konnte, sollte er mit ihr sterben. In der Nacht, während er schlief, richtete sie den Revolver erst auf ihn, dann auf sich selbst. Beide wurden durch die Schüsse verletzt, kamen aber mit dem Leben davon. Das Mädchen wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Provinzialnachrichten.

g. **Döllnitz**, 9. Juli. [Missionsfest.] Nach einer Pause von zwölf Jahren fand gestern hier Missionsfeier statt. Eingeläutet wurde sie durch eine kirchliche Andacht um 3 Uhr, in welcher Herr Missionsinspektor Gründler-Berlin die Festpredigt hielt, welcher die Worte im 1. Briefe Joh., Kap. 5, Vers 4 zu Grunde gelegt waren. Im Schulzeschen Lokale fand alsdann eine Nachfeier statt. Herr Pastor Nebius-Döllnitz hieß die zahlreichen Missionsfreunde willkommen und gab an der Hand der Apostelgeschichte 15, V. 2—6 eine Geschichte der Mission. Herr Superint. Goebel betonte mit zündenden Worten, daß gerade Merseburg als die Stätte anzusehen sei, von der die deutsch-evangelische Mission ausgegangen, indem Ziegenbalg als Hauslehrer da gewirkt, seinen Freund Linde gefunden und die Mission nach Indien getragen habe. Nur im wahren Glauben an Jesum könne das Missionswerk bestehen. Herr Missionsinspektor Gründler gab dann eine lebendige Schilderung chinesischer Gebräuche und Sitten.

* **Weißenfels**, 8. Juli. [Gestürzt.] Der etwa 6 Jahre alte Sohn des Handelsmanns Geidel in der Schloßgasse kletterte mit anderen Kindern auf der Brüstung des Aussichtsturmes beim Marstalle herum, fiel herab und trug eine schwere Verletzung am Kopfe davon. Der Arzt stellte einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung fest. Für das Leben des Kleinen besteht große Gefahr.

* **Freyburg**, 9. Juli. [Der Stand der Gurkenfelder,] die nunmehr zu blühen beginnen, ist nur stellenweis ein günstiger, da die ungewöhnlich heftigen Niederschläge zu Beginn des vorigen Monats und die kalten Nächte der Entwickelung nicht förderlich gewesen sind. Nur auf Boden mit sandiger Unterlage ist der Stand ein besserer.

* **Vom Eichsfelde**, 8. Juli. [Heftige Gewitter] mit wolkenbruchähnlichen Regen gingen dieser Tage über das Eichsfeld nieder. Die Bäche und Flüsse wurden zu Strömen, traten aus den Ufern und überfluteten brausend die Straßen, Gärten und Höfe in verschiedenen Ortschaften. Die Straßen waren wie ausgewaschen, die Gärten verschlammt. Von den Wiesen ist das Heu weggeschwemmt. Besonders in mehreren Ortschaften des Kreises Worbis, in Wintzingerode, Ferna, Hundeshagen, Teistungen und auch in Duderstadt wurde durch Ueberschwemmungen Schaden angerichtet. Eine Brücke wurde weggerissen. Vielfach führte das Wasser Hausgerät mit sich. Die gewaltigen Wassermassen führten vom Hofe der Ziegelei bei Hundeshagen ca. 400 Zentner Kohlen, ebenso Steine, Bohlen und Bretter fort. An zahlreichen Stellen schlug der Blitz ein, ohne aber zu zünden. In Duderstadt wurde ebenfalls ein in schönstem Flor stehende Gärtnerei arg verwüstet.

* **Jeßen**, 7. Juli. [Heimkehr.] Eine unverhoffte Freude wurde dem alten Ehepaar Trautmann zuteil. Der Sohn kehrte nach 28jähriger Abwesenheit aus Chicago zurück, um seine Eltern zu besuchen.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Kreissekretär, Kanzleirat Friedrich Brunner zu Ziegenhain und dem Fabrikanten, Stadtrat Max Kohl zu Chemnitz der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Sanitätsfeldwebel Karl Heinicke im 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71 das Kreuz der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem pensionierten Generalkommissionsbotenmeister Albert Wilck zu Merseburg das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens. — Den nachbenannten Personen wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: des Kommandeurkreuzes erster Klasse des Großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen: dem Oberamtsrichter a. D. Hermann zu Leipzig; des Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Sächsischen Albrechtsordens: dem Oberstleutnant beim Reichsgericht, Geheimen Kanzleirat Paulus zu Leipzig.

— [Personalnachrichten.] Der Amtsgerichtsrat Eiselt in Neustadt ist nach Magdeburg versetzt worden. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Reinhardt aus Debisfelde bei dem Amtsgericht in Wittenberg, die Gerichtsassessoren Wäsch bei dem Amtsgericht in Wismar, Boehrecke bei dem Amtsgericht in Lützen. — Versetzt sind: der Wasserbauinspektor, Baurat Fiedler von Torgau als Vorsteher des zu errichtenden Kanalbauamtes nach Minden (im Geschäftsbereiche der Kanalbaudirektion Hannover; die Wasserbauinspektoren Breuer von Magdeburg nach Torgau (im Geschäftsbereiche der Elbstrombauverwaltung), Buchholz von Magdeburg nach Münster i. W. (im Geschäftsbereiche der Dortmund-Ems-Kanal-Verwaltung).

* **Zörbig**, 8. Juli. [Das neue Postgebäude] ist dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Dr. med. Rosahl hat das Grundstück dankenswerterweise auf seine Kosten erbauen lassen und dann wiederum auf einen längeren Zeitabschnitt — wie man sagt 20 Jahre — an den Postfiskus abgetreten.

* **Zerbst**, 9. Juli. [Zur bildnerischen Ausschmückung des Rathaussaales in Zerbst] anläßlich des nächstjährigen Stadt- und Heimatfestes wurde dem Maler Korn-Dessau für seinen Entwurf „Luther wird nach seiner Predigt im Augustinerkloster vom Rat der Stadt Zerbst feierlich begrüßt" eine Prämie von 400 M. von den Preisrichtern zugesprochen.

Sk. **Gera**, 9. Juli. [Zur Auflösung der Gerichtsgemeinschaft zwischen Sachsen-Weimar und Reuß j. L.] Gegen die von der reußischen Regierung eingeleitete Aufhebung der Landgerichtsgemeinschaft mit Sachsen-Weimar macht sich jetzt in Reuß selbst eine Bewegung bemerkbar. Die Stadt Gera will eine Petition an die beiden Regierungen richten und darlegen, daß die öffentliche Meinung im Fürstentum, wie auch in dem in Frage kommenden Neustädter Kreise für die Beibehaltung der Gerichtsgemeinschaft ist. Falls dieses Vorgehen des Geraer Gemeindeorgans auf die Beschlüsse der reußischen Regierung Einfluß hat, ist eine Wiederaufnahme der Verhandlungen, die in Weimar sympathisch begrüßt würde, nicht ausgeschlossen.

* **Sonneberg**, 8. Juli. [Großfeuer.] In Helmersdorf ist die Schneidemühle von Bernhard Oberender Honnepeter mit Wohnhaus und Nebengebäuden niedergebrannt. Es scheint Brandstiftung vorzuliegen.

+ **Eisenach**, 9. Juli. [Die Eröffnung des Kur- und Mineralbades Eisenach] ist gestern mittag programmgemäß in feierlicher Weise vollzogen worden. In den letzten Tagen wurde eine geradezu fieberhafte Tätigkeit entfaltet, um die Kur- und Wandelhalle mit dem Kurplatz fertigzustellen. Kurz nach 12 Uhr mittags fuhr der Großherzog im Automobil vor, begleitet von seinem Flügeladjutanten General Palasleny und Grafen v. Perponcher, sowie vom Wartburgkommandanten, Herrn v. Cranach. Am Portal wurde der Großherzog vom Oberbürgermeister Schneider und Kurdirektor Vander empfangen. Im Mittelsaal hielt dann Oberbürgermeister Schmieder eine längere Ansprache. Die Rede schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Großherzog. Das Orchester intonierte die Weimarische Hymne. Sodann verbreitete sich Professor Klonka-Jena in seiner Eigenschaft als Arzt und Vertreter der Balneologie an der Landesuniversität über die Bedeutung der Karolinenquelle als Heilfaktor. Nachdem der Großherzog einen Ehrentrunk aus der Minerolquelle entgegengenommen hatte, dankte der Kurdirektor v. Vander dem Großherzog für sein Erscheinen, erbat sich die Zustimmung desselben zur Leitung des Kurbades und versprach alles zu tun, um es zu einem Weltbad gestalten zu helfen. Mit einem Rundgang des Großherzogs durch die Kurbadanlage schloß der Festakt.

Vermischtes.

Die Taufgeräte der Hohenzollern sind, wie öfters erwähnt worden, aus schlesischem Gold angefertigt. Das Taufbecken ward vollkommen fertig zwar erst 1835, aber in unvollendeter Gestalt schon bei der Taufe des späteren Kaisers Friedrich zum erstenmal gebraucht. Auf der Rückseite sind die Namen sämtlicher Täuflinge eingraviert; sie übersteigen jetzt die Zahl 30. Die Beckenöffnung ist mit einer Taube geschmückt. Den elf Zentimeter breiten Rand zieren 43 getriebene und ziselierte Figuren, die das Wort Christi: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht" versinnbildlichen. Der Entwurf zu dem Kunstwerk stammt von Schinkel her. 1855 ließ König Friedrich Wilhelm IV. die Taufkanne aus schlesischem Golde anfertigen, nach Entwürfen von Peter Cornelius und Stüler. Auf der Rundung der Kanne ist die Taufe Christi durch Johannes dargestellt. Links davon sieht man die jüdische Bundeslade und den siebenarmigen Leuchter, sowie eine weibliche Gestalt mit den Tafeln, rechts den Jordan, der aus einem Kruge Wasser gießt. Der Henkel besteht aus Weinlaub mit Trauben. Auf seiner Spitze kniet ein Engel, der aus einem antiken Gefäß Wasser in die Kanne schüttet. Diese Kanne wurde zum erstenmal bei der Taufe der ältesten Tochter des Prinzen Friedrich Karl in Gebrauch genommen.

Der Familienzuwachs im Hause Hohenzollern. Auf Befehl des Kronprinzen erhielten alle die Mannschaften der Potsdamer Garde-Artillerie, die am Mittwoch im Lustgarten beim Salutschießen beteiligt waren, je 10 Mk. ausgezahlt. Die Mannschaften vom Lehr-Infanterie-Bataillon, die an diesem Tage gerade die Wache hatten, erhielten das gleiche Geschenk. Der Kronprinz ließ es sich nicht nehmen, seinen Neugeborenen persönlich dem Hauspersonal im Marmorpalais zu zeigen. Die Prinzessin Viktoria Luise erhielt im Marstall beim Neuen Palais die Kunde, daß sie Tante geworden sei, ergriff darauf einen Heulekorb und eilte mit den Worten: „Das muß doch gefeiert werden", in den Weinkeller, um mit verschiedenen Flaschen Champagner zurückzukehren, die sie dem Hauspersonal überreichte, damit dieses auf das Wohl ihres Neffen anstoße. Inzwischen hatte sie sich ein Rosenstrauß winden lassen, mit dem sie dann zur Kronprinzessin fuhr. — Ansichtskarten mit den Bildern des Kaisers, des Kronprinzen und des neugeborenen Prinzen (!), der auf dem Schoß des Großvaters sitzt, werden bereits zum Kauf angeboten.

Unter den Gratulanten zur Geburt des jüngsten Prinzen der kaiserlichen Familie hat auch das nach der Kronprinzessin genannte große Passagierschiff der Hamburg-Amerika-Linie, der Dampfer Kronprinzessin Cecilie, der gerade von Westindien in Hamburg eingetroffen war, nicht gefehlt. Auf seine Glückwunschdepesche vom 5. ds. erhielt Kapitän Rüsch am Tage darauf folgende Antwortdepesche: „Für die freundlichen Glückwünsche anläßlich der Geburt meines Sohnes spreche ich der Besatzung des Dampfers Kronprinzessin Cecilie meinen aufrichtigsten Dank aus. Wilhelm, Kronprinz."

Kutscherstreik. In Kassel sind die Taxameterkutscher in den Ausstand getreten, weil die Fuhrherren die geforderte Lohnerhöhung ablehnten. Der Fuhrverkehr konnte durch Einstellung von Hilfskutschern aufrecht erhalten werden.

Eisenbahnunglück. Am Sonnabend abend 8 Uhr 15 Min. fuhr, wie aus Fulda gemeldet wird, auf Bahnhof Elm ein ausfahrender Güterzug infolge falscher Weichenstellung auf einen vor der Station haltenden Güterzug auf. Personen wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist gering. Die Strecke Elm-Schlüchtern wurde infolgedessen bis Sonntag früh eingleisig betrieben. Personen- und Schnellzüge erlitten während dieser Zeit größere oder geringere Verspätungen.

Einbruch in ein Bankgeschäft. In Hannover in dem Bankgeschäft von S. Kalb, Schillerstraße, wurde in der Nacht zum Sonntag ein schwerer Kasseneinbruch verübt. Den Dieben fielen mehrere Tausend Mark Bargeld in die Hände. Beim Versuche des Aufbrechens der Stahlgewölbe des Bankhauses wurden die Einbrecher verscheucht. Die Täter, die mutmaßlich internationale Bankräuber sind, sind entkommen.

Der Zutritt zur Brandstätte gegen Entgelt. Gegen einen in der Mathias-Straße zu Hamburg wohnenden Mann hat die Polizei eine Untersuchung eingeleitet. Er besitzt ein Grundstück, das einen Durchgang zur Michaelskirche hat. Die Polizei, die diese Straße mehrfach von Zuschauern säuberte, wunderte sich, daß immer wieder weitere Menschenmassen auf dem Brandplatz erschienen. Jetzt ist man dem Geheimnis auf die Spur gekommen: der Anwohner hat seinen Durchgang gegen 5 Pfennig für die Person zur Verfügung gestellt. Etwa 80 M. Einnahme war das Ergebnis des Geschäftes, das aber, trotzdem es so einträglich erscheint, dem findigen Geschäftsmann teuer zu stehen kommt, denn er wird sich wegen Erhebung von Wegegeld und Zuwiderhandlung gegen polizeiliche Vorschriften verantworten müssen.

Diplomfälschung. Wie der „Hamburg. Korrespondent" erfährt, wurde der im Vorjahr gewählte Bürgermeister Kindler von Westerland auf Sylt wegen angeblicher Fälschung eines Akademiediploms verhaftet.

Eisenbahnunfall. Merzdorf, 8. Juli. (Amtliche Meldung.) Heute ereignete sich noch nicht festgestellter Ursachs der Zug 864 in der Einmündungskrümmung in Merzdorf. Zwei Wagen fielen dabei zur Seite. Es meldeten sich neun Personen mit unbedeutenden Hautabschürfungen; sie setzten ihre Reise sogleich fort. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Hauptgleise der Strecke Breslau-Hirschberg waren abends 8 Uhr wieder frei. Das Gleis der Nebenbahn wird morgen vormittag wieder fahrbar sein.

Seltsame Erscheinung. Eine merkwürdige Verschiebung der Erdoberfläche macht sich seit längerer Zeit im Hilsgebirge oberhalb des Ortes Stroit bemerkbar. Zuerst konnte man im Forstorte Aschbal, unterhalb des früheren Aussichtsturmes, sehen, daß eine Fläche von etwa 20 Morgen, die mit jungen Fichten bestanden war, in Bewegung war und langsam aber stetig, bald Vertiefungen, bald Erhöhungen bildend, talwärts vordrang. Jetzt kann man dieselbe Erscheinung an mehreren Stellen im Forstorte Hölling beobachten, wo eine 1 Morgen große mit 40jährigen Buchen bewachsene Fläche sich in der Feldmark auf einen Hausen türmt.

Großfeuer in einem Warenhause. In dem Warenhause eines Konsumvereins in Versailles brach am Sonntag abend

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060709030/frame/page=0001

eine heftige Feuersbrunst aus, bei der acht Personen, davon sieben bei den Löscharbeiten beteiligte Soldaten, Verletzungen erlitten.

Vom Blitz erschlagen. Wie aus Tschechen im Kreise Groß-Wartenburg gemeldet wird, erschlug der Blitz im benachbarten Dorfe Polnisch-Steine den früheren Gemeindevorsteher Freitag und seine 18jährige Tochter. Die ganze Familie befand sich in der Wohnstube; Frau Freitag und die anderen Kinder blieben unversehrt.

Erdstoß. In Schottland wurde, laut Telegramm aus London, gestern morgen um ½5 Uhr ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt, desgleichen längs der Achill-Hügelketten.

Unwetternachrichten.

Ein furchtbares Unwetter ging am Freitag abend über den Kreis Hofaelsmar hernieder. Durch ein langanhaltendes Hagelwetter wurden Felder, Wiesen und insbesondere die Gärten und Alleen arg verwüstet. In welcher Weise das Hagelwetter getobt hat, geht am besten wohl daraus hervor, daß der Personenzug Kassel-Hagen vor der Station Liebenau auf offener Strecke in der das Gleis über einen Fuß hoch bedeckenden Schicht von Hagelschloßen stecken blieb und nicht eher weiter konnte, als bis die Strecke freigeschaufelt worden war. Der in den Gärten, auf den Feldern und Alleen angerichtete Schaden ist sehr groß und stellenweise ist das Korn, fast alles Obst und Gemüse von den mit großer Gewalt niedergehenden Hagelschlossen vernichtet worden; was der Hagel übrig gelassen hat, wurde von dem dann herniedergehenden wolkenbruchartigen Regen, der das Hagelwetter ablöste, vernichtet und verschlammt. — In der Gegend von Vöttelberg vernichtete ein schweres Hagelwetter fast die gesamte Ernte. Hopfen, Gemüse, Getreide und Obstpflanzungen wurden durch Schloßen, die die Größe von Taubeneiern erreichten, zerschlagen. In der Gegend von Prag und Kolin gingen schwere Gewitter und Wolkenbrüche nieder. Besonders die Umgebung Kolins wurde durch Hagelschlag arg verwüstet, sodaß die Rübenfelder und Gärten stellenweise vollständig zerstampft sind. Das strömende Wasser schwemmte das Erdreich samt den Feldfrüchten von den Reckern in die Elbe. Zahlreiche Wohngebäude wurden überschwemmt und durch die Hagelmassen beschädigt. Der Schaden ist unübersehbar und wird durch staatliche Kommissionen festgestellt werden. Auch in Nordwestböhmen, so über der Gegend von Duz-Osseg und Bilin gingen am Donnerstag schwere Gewitter mit Schloßenfall nieder, die an Feldern und Gärten bedeutenden Schaden anrichteten.

Sport-Zeitung.

Schwimmsport.

Das III. deutsche Schwimmfest, das von der deutschen Schwimmerschaft in München-Gladbach veranstaltet wird, hat am Sonntag unter Beteiligung von etwa 1000 Schwimmern aus Westdeutschland seinen Anfang genommen.

Die Veranstaltungen der Zoppoter Sportwoche brachten am gestrigen Sonntag ein Damenschwimmen über 100 Meter, das Fräulein John (Arminia-Charlottenburg) in 2 Minuten 10 Sek. gewann.

Radsport.

Leipzig, 8. Juli. Die Befürchtung Robls, daß sein Fuß nicht normal heilen könne, hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Dem Weltmeister ist von Geh. Medizinalrat Professor Trendelenburg mitgeteilt worden, daß er wieder auf eine vollkommene Gebrauchsfähigkeit des verletzten Fußes rechnen könne. Diese Nachricht hat sofort Robls alten Humor und Unternehmungsgeist zurückkehren lassen. In 4 bis 5 Wochen, nachdem er in Bilz eine Erholungszeit zugebracht hat, gedenkt er schon wieder zu starten. So schnell wird es nun freilich nicht gehen, seine Freunde haben aber wenigstens die Gewißheit, ihn bald wieder auf der Zementbahn neue Erfolge errungen zu sehen.

Die dritte Etappe der Radrundfahrt durch Frankreich, die Strecke Nancy—Dijon wurde am Sonntag ausgefahren und ergab einen Sieg Pottiers, der die Strecke in 15 Stunden 18 Min. zurücklegte und 52 Min. vor Passerieu, Cadolle und Petitbreton das Ziel erreichte. Georget und Dortignacq belegten die nächsten Plätze.

Schwerer Unfall bei den Münchener Radrennen. Bei den gestrigen Radrennen auf der Rennbahn Milbertshofen bei München fuhr im Motor-Schrittmacher-Rennen der Schrittmacher Dänemark im schärfsten Tempo auf die in der Rennbahn liegende Maschine eines abgestürzten Schrittmachers auf, wurde in hohem Bogen durch die Luft geschleudert und fiel direkt auf den Kopf. Er mußte mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. Den Isartal-Preis, ein 70-Kilometer-Rennen, gewann Heinz-Berlin in 55 Min. gegen Ekold-Leipzig und W. Mauß-Köln. Im Gold-Pokal für Motorräder über 10 Kilometer siegte Arens-Magdeburg in 6 Min. 45,1 Sek. vor Wilhelm-Nürnberg und Lecher-München.

Bei dem Internationalen Radrennen in Frankfurt a. M. siegte im Motorfahren über 10 Kilometer Sonnenmoser-Bielefeld gegen Köhler-Frankfurt und Schmehl-Ifenburg. Das Dauerfahren über 30 Kilometer gewann Wenzel-Frankfurt in 38 Min. 22,4 Sek. gegen Hahn-Frankfurt und Meunier-Belfort. Seidenspinner-Mainz und Schöffer-Frankfurt stürzten derart, daß sie das Rennen aufgeben mußten. Das große Dauerfahren mußte wegen dieser Stürze ausfallen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 7. Juli.

Aufgeboten: Eisendreher Hermann Jung und Hedwig Panse (Friedrichstr. 43 u. Brandenburgerstr. 11).

Eheschließungen: Schmied Otto Heuer und Minna Zöllner (Adolfstr. 8 u. Dölauerstr. 16). Arbeiter Otto Walther u. Berta Worm (Trotharstr. 3 u. Ludwig Wuchererstr. 20). Kaufmann Franz Lindenberg und Anna Löbe (Petersbergstr. 41). Arbeiter Otto Wiebach u. Ida Große (Kellstr. 35 u. Gabelsbergerstr. 13). Gärtner Karl Mütz u. Margarete Hirsch (Gr. Gosenstr. 10 und Fritz Reuterstr. 6). Geschäftsdiener Hugo Kleyzig und Martha Worch (Gr. Gosenstr. 32). Landbriefträger August Johannsen und Anna Flämig (Gorsleben und Schleyzig). Krankenpfleger Hermann Sonnabend u. Friederike Hause (Goethestr. 3).

Geboren: Papierfabrikarbeiter Friedrich Herz S., Walter (Weißenburgstr. 2).

Gestorben: Eisendrehers Karl Koberstich T. Erna, 10 M. (Gr. Brunnenstr. 31). Bureaubeamten Otto Wiegand T. Emmi, 2 M. (Lessingstr. 21). Telegraphenvorarbeiters Willi Lasch S. Fritz, 4 M. (Körnerstr. 30). Bäckermeisters Walter Bach S. Werner, 2 T. (Gelsiter. 20).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 7. Juli.

Aufgeboten: Bäcker Otto Doberitz und Anna Lüttich (Ludwigstraße 21 und Glauchaerstr. 14). Fischer Max Knöchel und Frida Rose (Weingärten 44 und Merseburg). Arbeiter Otto Heinrich und Martha Gerlach (Wöllberg und Zapkenstr. 13).

Eheschließungen: Kontorist Otto Spengler und Berta Enderlein (Dieburg und Delitzscherstr. 10). Postbote Otto Höhlig und Minna Gottsmann (Mühlgasse 7 und Fährendorf). Schriftsetzer Kurt Apel und Emma Schroeter (Gr. Schloßgasse 8 und Schönberg 1). Schuhmacher Otto Müller und Hedwig Hoppenstack (Gottesackerstr. 8 und Moritzzwinger 9). Hilfsprediger Karl Kunze und Gertrud Weise (Weißenfels und Bismarckstr. 14) Schlosser Gustav Biedt und Emma Ernst (Berlinerstr. 81 und Leipzigerstr. 100). Buchhalter Kurt Röhm und Elisabeth Wachsmuth (Zeitz und Schweizerstr. 19). Arbeiter Karl Schade und Gertrud Giebler (III. Vereinsstr. 1). Schriftsetzer Richard Rudo und Agathe Helm (Meckelstr. 15). Bauführer Robert Schmidt und Anna Schmidt (Huttenstr. 5b). Fleischer Albert Zenker und Anna Göllner (Trödel 18 und Wurzen).

Geboren: Gartenarbeiter Hermann Voigt T., Ella (Große Klausstr. 12). Gastwirt Herbert Fischer S., Kurt (Klinik). Maurer Albert Röhr T., Erna (Schimmelstr. 2). Klempner Otto Voigt S., Alfred (Merseburgerstr. 109). Schlosser Hermann Martin T., Gertrud (Spitze 1). Metallformer Paul Pöhsch S., Paul (Wörmlitzerstr. 105). Maurer Paul Künstling S., Paul (Diesdauerstr. 10). Fleischermstr. Karl Eckardt S., Fritz (Wörmlitzerhöhe 43). Kellner Julius Ackermann S., Werner (Forsterstr. 56). Fabrikarbeiter Karl Degner S., Alfred (Schmiedestraße 19). Domäneninspektor Edmund Schumann S., Walter (Alt. Markt 25). Schriftsetzer Paul Fritsche S., Paul (Martinstraße 14).

Gestorben: Privatmann Wilhelm Camnitius, 73 J. (Grünstraße 7/8). Zimmermanns Emil Becker S. Fritz, 1 J. (Schlosserstr. 7). Arbeiters Martin Sredniki Ehefrau Agathe geb. Pleber, 24 J. (Klinik). Formers Friedrich Hartz S. Friedrich, 4 J. (Klinik). Bergmanns Wilhelm Müller S. Paul, 7 Mon. (Schlosserstr. 4). Brauereiarbeiters Bruno Billhardt S. Erich, 8 Mon. (Steg 6). Fabrikarbeiters Friedrich Franz T. Martha, 2 Woch. (Ladenbergstr. 1). Witwe Henriette Blume geb. Schieferdecker, 73 J. (Kl. Ulrichstr. 23). Agent Karl Schlesiche, 54 J. (Merseburgerstr. 101).

Bäder und Sommerfrischen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in Hotels, Kuranstalten und Sanatorien ausliegt:

Aachen.
Adelholzen, Bayern.
Ahlbeck, Ostseebad.
Alexisbad, Harz.
Altenau, Harz.
Alt-Heide, Schlesien.
Andreasberg, Harz.
Arnstadt, Thüringen.
Artern.
Auma, Thüringen.
Baden-Baden.
Ballenstedt, Harz.
Bansin, Ostseebad.
Berka a. Ilm.
Bibra, Thüringen.
Bitz an Müggen.
Blankenburg, Harz.
Blankenburg, Thüring.
Berg, Dievenow.
Berneck, Fichtelgebirge.
Böblingen, Württemb.
Borkum, Nordseebad.
Brannlage, O.-Harz.
Brotterode, Thüringen.
Brückenau, Bayern.
Brunshaupten, Ostseebad.
Burgwenden.
Büsum.
Cabarz, Thüringen.
Camburg a. S.
Colberg, Ostseebad.
Coldergermünde.
Cranz, Ostseebad.
Döse b. Cuxhaven.
Dornburg a. S.
Dresden-Blasewitz
Driburg, Westfalen.
Dürrenberg a. S.
Ebersdorf, R. j. L.
Eckwerden, Nordsee.
Eisenhammer a. Mulde
Elend, Harz.
Eilgerburg, Thüring.
Elmen, Gr.-Salze.
Bad Elster.
Elbingerode, Harz
Bad Ems.
Errenberg, Thüring.
Finsterbergen, Thür.
Flinsberg, Jizergebirge.
Frankenhausen, Kyffh.
Friedrichroda, Thür.
Friedrichshbrunn, Harz.
Georgenthal, Thüring.
Gernrode, Harz
Göhren auf Rügen.
Görbersdorf, Preuß. Schlesien.
Gotha.
Goslar, Harz.
Graal, Ostseebad.
Greiz.
Gräfenthal, Thüringen.
Grüna, Sachsen.
Groß-Tabarz.
Grund, Harz.
Harzburg, Harz.
Harzgerode, Harz.
Hasserode, Harz.
Heiligendamm, Ostseebd.
Helgoland.
Herrenalb, Württemberg (Schwarzwald)
Jena.
Ilmenau, Thüringen.
Inselbad b. Paderborn.
Inselsberg.
Johannisbad, Oesterr.
Karlsbad.
Bad Kissingen.
Klosterlausnitz, S.-A.
Bad Kösen.
Köstritz, Thüringen.
Koswig, Anhalt.
Kreischa b. Dresden.
Krenzthal b. Rübeland.
Bad Kreuznach.
Landeck, Schlesien.
Langensalza, Thüring.
Bad Lauchstädt.
Lauterthal, Harz.
Lauterberg, Harz.
Leutenberg, Thüringen.
Liebenstein, Harz.
Liebenwerda, Sachsen.
Bad Lippspringe.
Bad Lobenstein.
Luisenhall b. Erfurt.
Luisenthal, Thüringen.
Marienbad, Böhmen.
Misdroy, Ostseebad.
Muskau, O.-Lausitz.
Münster a. Stein.
Bad Nauheim.
Bad Neuenahr.
Neustadt b. Hannover.
Neustadt, Holst.
Norderney, Nordseebad
Oberhof, Thüringen.
Bad Oeynhausen.
Oranienbaum, Anhalt.
Bad Orb.
Ost-Dievenow, Ostseebad.
Bad Pyrmont.
Rastenberg, Thüringen.
Reinerz, Schlesien.
Roda, S.-A.
Ronneburg, S.-A.
Roßla, Harz.
Rudolstadt, Thüringen
Ruhla, Thüringen.
Saalfeld, Thüringen.
Salzbrunn, Schlesien.
Salzschlirf, Fulda.
Gießen.
Sachsa, Südharz.
Salzungen, Thüringen
Saßnitz an Rügen.
Sattelbdine, Amrum.
Schandau, Elbe.
Schierke, Oberharz.
Schlesingen, Thüring.
Schmiedeberg b. Halle.
Schmiedefeld i. Thür.
Schmeykenthal i. Thür.
Scheitberhan, Riesengb.
Schwarza, Thüringen.
Schwetzermühle, Sachsa.
Schwarzburg, Thüring.
Schwarzeck, Thüringen.
Schönebeck a. Elbe.
Bad Soden, Taunus.
Sondershausen.
Sooden a. Werra.
Steben b. Hof, Bayern.
Stolberg a. Harz.
Stotternheim, Thür.
Stützerbach, Thüringen.
Suderode, Harz.
Sülzhayn, Harz.
Suhl, Thüringen.
Sulza, Thüringen.
Swinemünde, Ostseebad
Sylt.
Tambach, Thür. Wald.
Tantenburg, Thüring.
Teinach, Württemb.
Zwischenwasser.
Tennstedt, Thüringen.
Theresienbad, Bayern.
Teplitz, Böhmen.
Thal, Thüringen.
Thale, Harz.
Tölz, Oberbayern.
Boigtsklift b. Clausthal
Waldheim.
Waldeburg, Thüring.
Waltershausen b. Erfurt
Wangeroogs, Nordseebad
Warnemünde.
Weida, Sachsen.
Weißer Hirsch b. Dresd.
Wendefurth.
Wernigerode, Harz.
West-Dievenow, Ostseebad.
Wiesbaden.
Wildbad, Württemb.
Schwarzwald.
Wildemann, Harz.
Bad Wildungen.
Wilhelmshöhe b. Cassel.
Wippra, Harz.
Wittdün, Amrum.
Wittekind b. Halle S.
Wyk auf Föhr.
Zingst, Ostseebad.
Zinnowitz, Ostseebad.
Zoppot, Ostseebad.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

10. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, meist trocken, wärmer.
11. Juli: Veränderlich, wolkig, teils heiter, normale Wärme.
12. Juli: Teils heiter, teils bewölkt und trübe, Strichregen, wärmer.
13. Juli: Wolkig, teils bedeckt, mit Regen, schwül, Gewitter.
14. Juli: Heiter, schön, warm. Schwül. Strichweise Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

	7. Juli 9 Uhr abends	8. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	755,5	757,2
Thermometer Celsius	14,5	14,7
Rel. Feuchtigkeit	83 %	89 %
Wind	W 1	SW 2

Maximum der Temperatur am 7. Juli: 17,0° C.
Minimum in der Nacht vom 7. zum 8. Juli: 13,2° C.
Niederschläge am 8. Juli 7 Uhr morgens: 9,4 mm.

	8. Juli 9 Uhr abends	9. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	757,9	758,6
Thermometer Celsius	16,9	20,4
Rel. Feuchtigkeit	94 %	69 %
Wind	S 1	NW 2

Maximum der Temperatur am 8. Juli 20,3° C.
Minimum in der Nacht vom 8. zum 9. Juli: 15,0° C.
Niederschläge am 9. Juli 7 Uhr morgens 4,0 mm.
Giesenbad. Wasserwärme der Saale vom 9. Juli morgens: 16½° C.

Kirchliche Nachrichten.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag abds. 8¼ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. Schmiedestraße 21: Sonntag abends Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends Bibelbesprechung.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

ad 1. Die gewünschten Noten beziehen Sie am besten direkt vom Verlag.

ad 2. Die Besichtigung der Druckerei der „Saale-Zeitung" ist Interessenten nach vorheriger Anmeldung im Druckerei-Kontor gern gestattet.

Unsere Postabonnenten

machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung"

an Sonn- und Festtagen in den Schalterstunden am Postschalter abzuholen,

wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann.

Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7—9 Uhr früh und von 12—1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet.

Expedition der „Saale-Zeitung".

Beim Baden gibt es keine größere Erfrischung als eine gründliche Abseifung mit der seit Jahren bewährten Myrrholin-Seife.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 9. Juli. Während der letzten Woche herrschte an den Märkten ein lebhafter Verkehr, wobei die Preise von neuem in die Höhe gesetzt wurden. Die deutschen Rohzuckerfabrikanten verkauften ansehnliche Posten im Inlande wie nach England. Neben der alten Ernte wurde in letzter Woche auch neue in stärkerem Maße gehandelt.

Am Kornzuckermarkte herrschte die ganze Woche hindurch eine recht zuversichtliche Stimmung. Die Werte vermochten sich bei größeren Umsätzen fest täglich zu heben. Ersterzeugnisse gewannen 25—30 Pfg., Nachprodukte 10—15 Pfg.

Am Terminmarkte setzte sich bei Eröffnung die am letzten Tage der Vorwoche angebahnte zuversichtliche Stimmung fort. Die Haltung blieb mit weniger Unterbrechungen hindurch stetig bei steigenden Werten. Die Preise stellen sich gegen den Vorwochenschluß 35—40 Pfennig höher.

In Raffinaden erfuhr das Geschäft eine kräftige Belebung. Der Inlandkonsum kaufte sowohl alte wie neue Ernte. Als die Raffinadeure eine Preisheraufsetzung vornahmen, zogen sich die Käufer wieder zurück. Die Abforderungen befriedigen. Das Exportgeschäft wurde durch die weitere englische Nachfrage in Granulated für prompt und nahe Sichten belebt.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Harzer Kalkindustrie, Elbingerode a. H. In der außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft vom 7. Juni 1906 ist bekanntlich beschlossen worden, das Grundkapital von 2700000 M. um den Betrag von nom. 800000 M. durch Ausgabe von 800 Stück auf den Inhaber lautende Aktien über je nom. 1000 M. zu erhöhen. Die jungen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen worden, davon nom. 675000 M. den alten Aktionären der Gesellschaft zum Kurse von 115 Proz. derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je nom. 4000 M. alte Aktien nom. 1000 M. junge Aktien entfallen. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis zum 26. Juli d. J. einschließlich an den Werktagen in Hannover bei dem Bankhause Max Meyerstein, in Berlin bei der Aktiengesellschaft für Montanindustrie, in Regensburg bei dem Bankhause Hugo Thalmessinger & Cie., in Blankenburg a. H. bei dem Harzer Bankverein A.-G. während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auszuüben. Näheres ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

Deutsche Reichsanleihe und preußische Staatsanleihe. Die Interimsscheine zur 3½ Proz. Reichsanleihe von 1905 und zur 3½ Proz. preußischen konsolidierten Staatsanleihe von 1906 können vom 12. Juli d. J. ab gegen definitive Schuldverschreibungen umgetauscht werden. Der Umtausch derjenigen Interimsscheine, für die bei der Zeichnung eine Sperrverpflichtung bis zum 15. Oktober d. J. eingegangen ist, wird erst nach Ablauf der Sperrzeit erfolgen, und (zwar in der Weise, daß an Stelle der Interimsscheine gleich die definitiven Schuldverschreibungen von den Erwerbern bei den Hinterlegungsstellen in Empfang genommen werden können.

Vom Jutemarkt. Nach Ablauf der jüngsten Feiertage in Kalkutta setzte der Markt fest ein, und Raten stellten sich höher von Tag zu Tag. Am Sonnabend wurden 71 Rupien für Juli verlangt und 65 Rupien per August bezahlt. London folgte der Aufwärtsbewegung und garantierte Augustfirts fanden Käufer zu Lstrl. 26,17/6. August, üblicher Kontrakt, fand Nehmer zu Lstrl. 25,10/0, September zu Lstrl. 23,15/0. Einige Dundeekäufer waren am Markt, wogegen der Kontinent sich abwartend verhielt. Kalkuttafabriken sind teilweise ebenfalls Käufer. Die Herausgabe des Ernteberichts ist auf Ende nächster Woche vertagt, aber es will scheinen, als ob er weniger günstig, als bis jetzt erwartet, ausfallen wird, und die Hausse ist vielleicht auf diesen Umstand zurückzuführen.

Zuckerstatistik. Einer Zusammenstellung der „Wochenschrift des Zentralvereins" entnimmt die „Bohemia", daß in Deutschland, Österreich-Ungarn, England und Frankreich in der Zeit vom 1. Sept. 1905 bis 31. Mai 1906 betrugen: Produktion 4922796 (3060311) t, Konsum 2804526 (2518122) t, Ausfuhr 1792764 (1095270) t, Vorräte 2142600 (1466600) t. Trotz der um 1862000 t größeren Erzeugung dieses Jahres sind die Vorräte am 31. Mai bloß um 676000 t größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Österreich-Ungarn hat unter den angeführten Hauptländern das größte Exportplus, absolut und relativ. Während das Plus in Deutschland 263715 t (48 Prozent), in Frankreich 107750 t (67 Proz.) beträgt, hat Österreich ein Plus von 326029 t (92 Proz.) aufzuweisen.

Über den Stand der Zuckerrüben teilt der Statistiker F. O Licht mit, daß — von Strichweisen, durch Witterungsunbilden verursachten Beeinträchtigungen abgesehen — im Laufe der letzten Woche die Entwickelung der Zuckerrüben meist befriedigende Fortschritte gemacht hat. Immerhin sei der Rübenstand im ganzen noch ziemlich ungleichmäßig, und dürfte im allgemeinen ein Vorsprung gegenüber dem letztjährigen nicht mehr vorhanden sei.

Gewerkschaft Marie Sophie zu Georgenthal i. V. Außer den in dem Prospekt genannten Herren Herrold und Keßel gehört auch noch Herr Reinh. Jud in Klingenthal zu den Gründern und Mitbesitzern der Gewerkschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060709030/fragment/page=0002

Die Geraer Handels- und Kreditbank bringt jetzt eine zweite Liquidationsrate von 2 Proz. zur Auszahlung. Das Institut war Ende 1900 in Konkurs geraten.

Portlandzementwerk Schwanebeck in Halberstadt. Das im Jahre 1897 von Herrn Benno Gersmann gegründete und geleitete Portlandzementwerk Schwanebeck in Halberstadt wurde unter Mitwirkung der Darmstädter Bank in eine Aktiengesellschaft umgewandelt mit einem Kapital von 1150000 M. Nominalaktien und 700000 M. Obligationen. Herr Gersmann verbleibt als Direktor an der Spitze des Unternehmens.

Braunschweigische Maschinenbauanstalt. In der Generalversammlung waren 23 Aktionäre mit 802 Aktien vertreten. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung wurden genehmigt und dem Vorstande Entlastung erteilt. Beschlossen wurde, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von 7 auf 8 zu erhöhen; als achtes Mitglied wurde Oberamtmann Rabetche-Wanzleben gewählt. Der Antrag, die Inhaber von Stammaktien aufzufordern, innerhalb einer zweimonatigen Ausschlußfrist die Umwandlung in Vorzugsaktien dadurch zu bewirken, daß sie auf den Nominalbetrag ihrer Aktien eine Zuzahlung von 40 Proz. nebst 6 Proz. Zinsen vom 1. Juli 1905 ab leisten, wurde angenommen. Die Frist kann vom Aufsichtsrat um einen Monat verlängert werden. Auf eine Anfrage über die Aussichten des Geschäfts erklärte Herr Direktor Hecker u. a., daß die Beschäftigung gegen das Vorjahr reger geworden und daß besonders die elektrische Abteilung besser beschäftigt sei, so daß man, wenn auch nicht jetzt, so doch in absehbarer Zeit einen Ertrag werde erhoffen können.

Im Kaliwerk Asse, an dem der braunschweigische Staat mit 501 Anteilen beteiligt ist, ist vor einigen Tagen ein Wassereinbruch erfolgt, der mit unverminderter Heftigkeit anhält. Geh. Bergrat Schrader hat sich dorthin begeben.

Gewerkschaft Wendland, Hannover. Der Grubenvorstand teilt mit, daß in Bohrung I nach Durchbohren eines 152 m starken Zwischenlagers von Steinsalz in einer Teufe von 527 m abermals ein Hartsalzlager angetroffen ist; es ist 10 m mächtig. Hierauf folgt ein Karnallitlager, das bis zu der am 6. Juli im Bohrloch erreichten Teufe von 548 m anhält.

Die Braunkohlenindustrie- und Handelsgesellschaft in Berlin verzeichnet für 1905/06 einen neuen Verlust von 4203 M. (i. V. 25951 M.), um den sich die Unterbilanz auf 141329 M. erhöht bei 1 Mill. M. Aktienkapital.

Niederlausitzer Kohlenwerke. Nom. 2 Mill. M. neue Aktien Nr. 4451 bis 6450 à 1000 M. und nom. 6 Mill. M. hypothekarisch sichergestellte Anleihe sind zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden.

Zuckerfabrik Salzwedel, Akt.-Ges. in Salzwedel. Im letzten Geschäftsjahre beträgt der Bruttogewinn 122511,16 M., der Reingewinn 47011,16 M., von dem 5 Proz. zum Reservefonds, 1500 M. als Tantieme an den Vorstand, 4 Proz. Dividende an die Aktionäre und der Rest zum Vortrag auf neue Rechnung kommen. Der Reservefonds, der nach der vorjährigen Bilanz die Höhe von 39372,02 M. zeigte, erreicht nach der vorgeschlagenen Zuwendung die Höhe von 41722,58 M.

Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft in Hamburg. Die Verwaltung gibt bekannt, daß nach der jetzt vorliegenden Schätzung der Filiale in New York der der Gesellschaft aus den Schäden in San Francisco erwachsende Verlust etwa 1375000 Dollar betragen dürfte.

Die Berliner Hotelbetriebs-Gesellschaft beabsichtigt die Pachtung des Restaurationsbetriebes des Berliner Zoologischen Gartens vom Jahre 1908 ab.

Russische Südostbahn. Die Generalversammlung beschloß die Auszahlung von 3,73 Proz. Dividende = 6,99 Rbl., so daß abzüglich Staatssteuer 6,64 Rbl. pro Aktie ausgezahlt werden. Ferner wurde die Emission von weiteren 3 Mill. Rbl. Obligationen genehmigt. Der Schaden durch die Streiks, sowie der Entgang an Einnahmen dadurch wird pro 1905 auf 4 Mill. Rbl. geschätzt, doch wurde in der Versammlung mitgeteilt, daß der Frachtenverkehr sich jetzt wieder gehoben habe.

Die Ernteaussichten Rußlands. Nach dem amtlichen Saatenstandsberichte vom 5. ds. Mts. sind die Ernte-Aussichten im europäischen Rußland für Winter-Weizen gut mittel, bei einiger Verschlechterung gegen den Stand vom 14. Juni, im Südwesten und in einem Teil von Nord-Kaukasien für Sommerweizen mittelmäßig, für Roggen unbefriedigend bei einiger Verschlechterung im Südwesten und Besserung im Nordwesten, für Hafer mittelmäßig bei einiger Besserung im Nordosten.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 7. Juli.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	8850	9000	Hohenzollern	7800	8000
Beienrode	8100	8300	Hugo	2100	2275
Brandenburg	—	—	Johannashall	—	6600
Burbach	13,400	13,700	Justus I	144	147
Carlsfund	10,050	10,150	Kaiseroda	8400	8600
Cecilienhall	425	475	Ludwigshall	—	140
Desdemona	6600	6650	Neustaßfurt	20,000	20,300
Deutschland	4900	4950	Roland	380	430
Friedrichshall	—	155	Ronnenberg (Akt.)	190	193
Glückauf-Sondersh.	19,900	20,200	Rothenberg	3050	3150
Hannov. Kali-Akt.	—	85%	Salzdetfurt Kaliw. A.	—	265
Hansa	2875	2950	Schieferkaute	—	2000
Hattorf	—	76%	Schwarzburger Sal.	—	—
Heldburg	—	110	Siegfried I	4000	4200
Heldrungen	2825	2900	Sigmundshall	—	280
Hercynia	—	—	Wilhelmshall	13,600	13,800
Hohenfels	10000	10,100	Wintershall	13,200	13,500

Stroh. Heu etc.

Halle, 9. Juli. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. **Roggen-Langstroh** (Handdrusch) 2,50 (2,70). **Maschinenstroh** für Papierfabriken, Roggenstroh 1,50 (—), Weizenstroh 145, (— —), zu Streuzwecken 2,00 (2,20), Breitdrusch 2,30. **Wiesenheu**, hiesiges oder Thüring., beste Sorten, alte Ware —, neue 2,50 (—), gute fremde Sorten 2,25 (—). **Kleeheu**, erster Schnitt, alte Ware 2,80 M., neue 2,50, minderwertige Sorten — — (—), **Torfstreu**, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,20, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,70 M. **Häcksel**, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 2,60.

Leipziger Börse, 9. Juli.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,35G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,25G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	98,90G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,00B
do. do.	4	102,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	174,25bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	103,50bzG
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,00G
Mansfelder Kuxe	M80	1134,0G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1035,0G
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,00bzG
Hall. Straßenbahn	6½	131,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	106,75bzG
Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	111,00bzG
Leipz. Baumwollsp.	16	250,00B
do. Kammgarnsp.	10	176,00G
do. Strickgarnsp. A.	0	90,00G
Thüring. Wollgarnsp.	5	138,00G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	209,00B
Hall. Zuckerraffin.	2	159,50G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	226,00B
Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷⁄₁₀	137,75G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	166,00G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,00G
do. do. do.	4	102,10G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	55,75G
do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Naumb. Braunk.-Akt.	12	209,25G
Zeitzer Par. u. S.A.-G.	11	163,50G

Tendenz: fest.

Berliner Börse vom 9. Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in fester Haltung. In Nachwirkung der am Sonnabend vorliegenden günstigen Konjunkturberichte aus den Industrierevieren lag der Montanaktienmarkt auf Nachfrage zur ersten Notiz sehr fest. Bei dem Umstande, daß schwimmendes Material nicht vorlag und sich größere Nachfrage auf Deckungen der Tagesspekulation zeigte, setzten Bochumer um 1 Proz., Deutsch-Luxemburger um 4 Proz., Laurahütte um 1¼ Proz., Gelsenkirchen um 2 Proz. und Harpener um 1¼ Proz. höher ein. Banken wurden dadurch günstig beeinflußt und wiesen Besserungen von ¼—¾ Proz. auf. Russenbank 1 Proz. fester, zusammenhängend mit der Steigerung der Russen von 1902 um 0,70 Proz. auf die angebliche Rückberufung Wittes nach Petersburg. Authentisches lag hierüber jedoch nicht vor. Heimische Fonds 88,20, fremde Fonds anregungslos. Von Bahnen waren Franzosen auf Wien höher, Meridionaleisenbahn auf Realisierungen schwächer, Mittelmeerbahn fest und ¾ Proz. höher, Prinz Heinrichbahn unverändert, Amerikaner fest. Schiffahrtsaktien schwankend.

Im späteren Verlaufe Banken gut preishaltend, Bergwerksaktien um ½ Proz. niedriger auf lokale Realisierungen. Sonstiges ruhig. Tägl. Geld 3½ Proz. und darunter.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde waren Kohlenaktien wieder fester, Gelsenkirchen und Harpener holten den Rückgang wieder ein. Die übrigen Märkte waren nahezu vollständich leblos, die Kurse, soweit notiert, unverändert.

Bei Berichtsabgang Montanaktienmarkt neuerdings schwankend, Russen von 1902 um 0,10 Proz. schwächer, Russen von 1905 fest, 89,10. Sonstiges unverändert.

Produktenbörse.

Berlin, 9. Juli.

Weizen 1000 kg Juli 180,75, Sept. 176,75, Dez. 179,50 M.
Roggen 1000 kg Juli 156,00, Sept. 154,00, Dez. 155,75 M.
Hafer 1000 kg Juli 161,75, Sept. 152,50 M.
Mais 1000 kg Juli 132,00, Sept. 132,00 M.
Rüböl 100 kg Okt. 54,40, Dez. 54,60 M.

Seit gestern ist das Wetter den Erntearbeiten wieder günstig und hat die Kauflust für Getreide eingeschüchtert, so daß **Weizen** und **Roggen** nur unter Preisnachlässen verkauft werden konnten. **Hafer** war widerstandsfähiger. Verkehr in greifbarem Getreide trat weniger hervor als in den letzten Tagen. **Rüböl** ruhig, aber fest.

Zucker.

Magdeburg, 9. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack — — —. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —. Still. Brotraffinade I. ohne Faß — — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — — —. Gem. Melis mit Sack — — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Juli 16,75 G. 16,90 B. —,— bz. per August 16,90 G. 16,95 B. —,— bz. per Sept. 16,95 G. 17,05 B. —,— bz. per Oktober 17,15 G. 17,20 B. —,— bz. per Okt.-Dez. 17,15 G. 17,25 B. —,— bz. Ruhig.

Hamburg, 9. Juli. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Juli 16,80, Aug. 16,90, Okt. 17,29, Dez. 17,30, März 17,60, Mai 17,75. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 9. Juli, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Sept. 37,25 G., Dezbr. 37,75 G., März 38,50 G., Mai 38,75 G. Behauptet.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.

	7. Juli		8. Juli		Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	7. Juli	—	8. Juli	—	—	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,44	»	+2,56	—	12
do. Unterpegel	»	+0,30	»	+0,70	—	40
Trotha	8. »	+2,18	9. »	+2,36	—	18
Alsleben, Oberpegel	7. »	+2,42	8. »	+2,52	—	10
do. Unterpegel	»	+1,50	»	+1,72	—	22
Bernburg	»	+1,08	»	+1,12	—	4
Kalbe, Oberpegel	»	+1,52	»	+1,52	—	—
do. Unterpegel	»	+0,58	»	+0,64	—	6

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	7. +0,24	—	12	Torgau	8. +0,90	—	33
Prag	» —	—	—	Wittenberg	» +1,36	8	—
Jungbunzlau	» +0,06	—	4	Roßlau	» +0,85	2	—
Laun	» —0,25	3	—	Barby	» +1,08	2	—
Pardubitz	» —0,12	1	—	Magdeburg	» +1,20	4	—
Brandeis	» —0,18	8	—	Tangermde.	» +1,76	2	—
Melnik	» —0,36	2	—	Wittenberge	» +1,45	10	—
Leitmeritz	» —0,32	—	2	Dömitz Peg.	7. +0,95	10	—
Außig	8. —0,63	—	2	Lauenburg	8. +1,06	8	—
Dresden	» —0,34	—	99				

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 1,46 m Wuchs gemeldet.
Dresden. Seit Freitag vormittag anhaltender Regen.

Berliner Börse

vom 9. Juli.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bzB

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,41bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,38bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205bzB
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,80bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,35bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,00bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15bz
Russische „	p. 100 R.	214,45bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,60bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Neue dtsch. Reichsanl	3½	99,75B
Neue preuß. Konsols	3½	99,75B
Deutsche Reichsanl.	3½	99,80bzG
do. do.	3	88,20bz
do. do. ult.	3	88,20G
Preuß. Konsols	3½	99,90bz
do. do.	3	88,90bzG
do. do. ult.	3	88,29bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	98,20G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	102,90B
do. do.	3½	96,20bzG
Bremer Anleihe 1902	3	86,00B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	85,60bz
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	98,50G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	85,50G
Sächs. Staats-Rente	3	87,30G
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	97,50bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,80bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,80B
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. Hev.	4	101,50B
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	162,60B
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,20bzG
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,50G
Münch. do. 1903. 1904	3½	97,10G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1886	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	97,40bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,20bz
do. do.	3	87,20G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	98,10bz
do do	3	86,[illegible]0G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,10bzG
do. do. kleine	4½	96,60bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	96,75bz
do. do. 2040 M	4½	96,75bz
do. do. 408 M	4½	197,25bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,70bz
do. do. kleine	5	101,70bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,10bz
do. do. kleine	4½	98,10bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,70bz
do. 4% Monop.-Anl	1,75	53,80G
do. Gold	1,60	51,80G
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,20bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,90bz
do. do. 100 L.	5	103,70bz
Oesterr. Goldrente	4	100,60B
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	100,30G
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	70,70B
Rumänen amort. 1903	5	102,10bz
do. do. 1890	4	95,50bz
do. do. 1898	4	91,50G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	74,60bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02,	4	75,80bzG
Schweden 1886	3½	98,00bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,70bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,70bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,60bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	147,40bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,50G
do. do. mittl.	4	95,70bz
do. do. kl.	4	95,70bz
do. Kronen-Rente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	85,10bzG
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Air. Neue Us	6	102,70bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	100,00B

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	128,75bz
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	97,70bzG
Lübeck-Büchen	7½	191,90bzG
Schantungbahn	2	106,50bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	86,89B
„ Lok.- u. Strassenb.	7¾	156,00bzG
Elektr. Hochbahn	4½	127,25bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7¾	187,00bz
Hamburg. Strassenb.	9	186,30G
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	144,90bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	35,20bz
Warschau-Wiener	1,75	125,30bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	116,10bz
Canada-Pac. Sh.	6	159,20bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	164,00bzG
„ Mittelmeerbahn	3	89,93bz
Luxemb. Pr. Henri	5	144,00bzG
West-Sizilianische	0	64,00bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	94,70G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,03G
Dux-Prager do.	3	81,30G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,10bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	68,80bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	85,50bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	83,00G
Transkaukas., 5. Pr.	3	62,60G
Wladikawkas v. 1897	4	75,50bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	— —
do. do. II. P.	5	103,20bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,40bz
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,80bzG
Portugiesen v. 1866 O.	3	89,90bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	103,70B
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	84,10bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	165,00bzG
Berliner Handelsges	9	169,90G
do. Hyp.-Bank A	4½	— —
do. do. B	4½	165,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	7	120,70G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	121,00bzG
Darmst. Bk., Markst	8	139,30bz
Dessauer Landesbank	6	114,20G
Deutsche Bank	12	236,20bz
Überseebank	8	160,10bz
Diskonto-Comm.	9	183,25bz
Dresdner Bank	8½	158,25bzG
do. Bankverein	6	112,50bz
Essener Kreditanstalt	8½	166,25bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	162,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	174,50bzB
Magdeburg. Bankv.	7	132,20G
do. Priv.-B	6	118,10bzB
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	121,60bz
Nationalbk. f. Dtschl	7	127,10G
Oest. Kred.-Anst ult	8⅖	210,80bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,60bzG
do. Centr.-Bod.-Kr	9	193,75bzG
Reichsbank	6,15	155,60bz
Russ. B. f. ausw. Hand	9	135,25bz
Sächsische Bank	6	133,90G
Schaaffhaus. Bankv	8½	158,00bzG
Schles. Bankverein	7½	155,20G
Wiener Bankverein	7½	140,25bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	160,40bz
Norddeutscher Lloyd	7½	126,50bz
Verein. Elbschiffahrt	9	137,10bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	198,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	174,50bzG
Patzenhofer	15	259,50bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	214,80G
Schultheiß-Brauerei	18	298,50G
Herkules-Br. Kassel	11	200,25bzG
Klosterbr. Röderhof	8	134,50bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	208,50G
Vereinsbr. Artern	6	105,50bz
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	217,25bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	368,25bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	145,00bzB
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	246,50bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	216,40bz
Anglo-Kont. Guano	7	116,30bzG
Anhalt. Kohlenwerke	5½	122,60bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	164,00B
Baer & Stein Metall	20	325,00bzG
Baroper Walzwerk	—	— —
Bergmann Elektr.	18	313,90bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	212,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	195,70bzB
Berl. Maschinen-Bau	10½	237,90bz
Berzelius	3	138,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	127,00bz
Bismarckhütte	20	324,00bzG
Bliesenbach V.-A.	0	67,25G
Bochumer Gussstahl	12	242,00B
Gebr. Böhler & Co.	16	280,00bzB
Braunsch. Kohlenwk.	11	264,00G
do. do. St.-Prior.	12	271,25bzG
do. Jute-Spinn.	12	223,00bzG
Buderus Eisenw.	6	126,25G
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	101,75G
Chem. Fabr. Buckau	10	184,60bzG
Concordia Bergbau	12	322,75bz
do. Spinnerei	10	204,00G
Consolidat. Schalke	28	448,50bz
Cottbuser Maschinen	4½	115,50G
Cröllwitzer Papierf.	15	248,90bz
Dessauer Gas	10	194,50G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	139,50bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	207,30bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	355,60G
do. Kabelwerke	7	122,70bzG
do. Waffen u. Munit.	18	278,00G
Donnersmarckh. cnv.	14	261,00bzB
Dortm. Union, C. abg.	2	85,70bzG
do. do. Vorz.-A.D.	5	104,50bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	171,80bz
Eilenb. Kattun	4½	127,00G
Eintracht, Bergw.	18	341,00G
Elektra Dresden	2	79,25bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	— —
Eschweiler Bergwerk	14	252,00bz
do. Eisen	7	157,75bzB
Fraustädt. Zuckerf.	11	159,50bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw.	10	228,75B
Gelsenkirchen Brgw.	11	221,00G
Georg-Marienhütten	0	85,80bz
do. do. St.-Pr.	0	103,20bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	145,10bzG
Glauziger Zuckerf.	8	127,50G
Greppiner Werke	8½	153,75bzG
Hallesche Maschinen	32	390,10bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	122,60bz
do. Masch. St.-P. A B	25	364,50bz
Harpener Bergbau	9	209,90bzB
Hartmann Maschinen	2	132,00B
Harzer A. u. B.	0	106,50G
Hasper Eisenwerke	9	215,20bzG
Heinrichshall Chem.	12	204,60G
Hemmoor Cementf.	0	143,40bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	154,00bzG
Höchster Farbwerke	20	401,50bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	200,30bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	230,00bzG
Jaensch & Co.	8	92,00bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	464,75bz
Kaliwerk Ascherleb.	10	168,50bzG
Kattow. Bergbau	10	207,60bz
Kirchner & Co.	14	241,00bzG
Kölner Bergw.	25	433,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	170,00bzG
König Wilhelm abg.	12	274,20bz
do. St.-Prior.	17	358,50G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	138,25bzG
Kronprinz Metall	25	396,75bz
Kyffhäuserhütte	13	241,50bz
Lahmeyer & Co.	5	144,00bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	261,00bzG
Laurahütte	10	233,70G
Leopoldgrube	6	110,25G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	79,50G
do. Prior.-Akt.	5	119,00G
Ludw. Löwe & Co.	12	265,50bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	295,50bzG
Masch.-F. Buckau	3	140,00bzB
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	120,90bz
Milowicer Eisen	7	155,70bzG
Mülheim. Bergwerke	10	190,00bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	189,50G
Niederlaus. Kohlenw.	5	174,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	159,00bzG
Nordstern Steink.	15	309,50bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	140,10bzG
do. Eisenind. (Caro)	5½	128,00bzG
do. Kokswerke	9	159,00bzG
Orenstein & Koppel	12	221,00bzG
Phönix, Bergbau	10	206,90bz
Posener Sprit A.-G.	18	300,00G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	309,00bz
Rhein. Metallwaren	0	117,25G
do. Vorz.-Akt.	0	129,00bz
Rhein. Stahlwerke	9	198,00bzG
Riebeck Montanw.	12	213,80bzG
Rombacher Hüttenw.	12	210,75G
Rositzer Braunkohl.	14	218,00bz
do. Zuckerfabrik	6	136,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	106,30bz
do. do. St.-Pr.	5	126,50bz
Sächs. Webst.-F. Sch	14	261,00bzG
Saline Salzungen	5	109,50G
Sangerh. Maschinenf.	10	203,10bz
Schalker Gruben	27½	— —
Schering chem. F.	15	296,75bz
Schles. Zinkh.	21	434,90B
Schles. Portl.-Cem.	13	201,75bz
Schneider, Hugo	11	173,10G
Schuckert Elektr.	4	129,90bz
Schulz-Knaudt	7½	165,10bzG
Siemens Glasind.	15	257,00bzG
Siemens & Halske	9	196,25bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	142,60bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	174,60G
Stettiner Chamotte, D.	18	305,50G
do. Vulkan	14	288,50G
Stobwasser Lit. B.	0	26,70bzG
Stöhr, Kammgarn	10	166,50G
Stolberger Zinkh.	9	176,50bz
Sudenburg. Maschin.	4	126,10bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	124,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	128,00B
Thüring. Salinen	2	62,00bzG
Tittel & Krüger	1	118,30bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	171,50bzG
Wegelin & Hübner	8	143,25bzG
Westeregeln Alkali	15	231,50bz
Westfäl. Draht-Ind.	12	218,00bzG
do. Stahlwerke	0	118,00bzG
Wittener Gußstahl	13	269,60bz
Wrede Mälzerei	2	78,60G
Wurm-Revier	8	144,25bzG
Zeitzer Maschinen	7	204,75G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,50	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	170,00	4½% Chinesen	98,10
Kommerz- u. Diskontob.	120,75	Japaner 1905	95,10
Darmstädter Bank	139,10	Russ. Anleihe 1902	75,70
Deutsche Bank	235,75	do. do. 1905	89,00
Diskonto-Kommandit	—,—	Spanier	—,—
Dresdner Bank	158,00	Türken, neue unific.	95,60
Nationalbank f. Deutschl.	127,00	Türkenlose	147,25
Schaaffhaus. Bankverein	157,90	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	135,25	Bochum Gußstahl	241,50
Wiener Bankverein	—,—	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	207,25
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	85,50
Franzosen	144,10	Laurahütte	233,00
Lombarden	35,70	Rhein. Stahlwerke	198,00
Anatolier (60%)	—,—	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	116,40	Gelsenkirchen Bergwerk	221,10
Kanada	159,00	Harpener	209,90
Gotthardbahn	193,50	Gr. Berliner Straßenb.	—,—
Meridionalbahn	161,60	Hamb.-Amer. Paketf.	159,25
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	135,30
Prinz Heinrichbahn	144,75	Norddeutscher Lloyd	125,70
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	171,80
3% Reichsanleihe	88,20	Edison	246,50

Tendenz: still.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060709030/fragment/page=0003

Ein schönes

Landgut

mit guten Gebäuden, großem Obst- und Gemüsegarten, ca. 12 Morgen besten Elbwiesen, ca. 60 Morg. gutem Acker, eventl. mit voller Ernte **verkauft** unter günstigen Bedingungen

G. Löwe, Dessau, Wilhelm Müllerstraße 20.

Baustellen,

mögl. Zentrum der Stadt, **kaufe ich gegen Barzahlung.** Offerten unter **B. w. 7731** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Zu verk. hübsche kl. Villa in guter gesunder Lage **Ballenstedts a. Harz,** mit Obst-, Zier- und Gem.-Garten, **vorzüglich passend für pens. Beamte und Rentiers.**

Off. unter **2001 „schw. Bär" Radisleben** bei Ballenstedt am Harz.

Grundstück

mit Torteinfahrt, schönem, großen Hof, Hintergebäude und Schuppen, für Kartoffel- und Kohlenhandlung oder dergl. passend, **zu verkaufen.**

Offerten unter **B. u. 7709** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Braunkohlenfelder

zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **E. U. 572** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8,** melden.

Flottg. Bäckerei,

50 Pr. weiß, tgl. einen stark. Sch. Brot und viel Feinb. Beste Lage Alt-Leipzigs, ev. Grundstückkauf bei 4000 ℳ Uebern. **zu verkaufen.** Offert. unter **S. 12333** an Haasenstein & Vogler, **A.-G., Leipzig.**

21,000—26,000 Mark

auf **1. Hypothek** zum 1. Oktober auszuleihen. Off. mit Angabe der Feuerkasse, Mietsertrag 2c. unter **S. 3652** an die Expedition.

7000 Mk. goldsichere II. Hyp. zu 4% **gesucht.**

Angebote unter **B. o. 7372** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Parterre Alte Promenade 26,

schönste Lage, zu Kontors od. Bureaus vorzügl. geeignet, eventl. auch geteilt, preiswert sofort zu **vermieten.** Näh. daselbst 1 Treppe.

Für süddeutsche Rechnung hier beauftragt

800,000 Mark

auf **gute erste Hypotheken** für Halle und Vororte bis 6/10 des Wertes, **auf längere Jahre unkündbar, zu verleihen.** Neubauten werden bereits im Rohbau beliehen.

M. Oberlaender, Bank-Kommission, Alte Promenade 6, Telephon 1149.

— Hypotheken-Verkehr f. Instituts- u. Privatgelder. —

Leipzigerstraße 85, I. Etage,

6 Zimmer, 2 Kammern, Zentralheizung, Gas, Elektrisch Licht, per 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres **Krause, Königstraße 85.**

---

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln,** große und kleine, **alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Laden mit Wohnung,

allererste Geschäftslage i. Mittelstadt Provinz Sachsen, seit langen Jahren gutgehendes **Weiss-, Wolt-, Kurzwaren- u. Posamenten-Geschäft** (auch für andere Branche passend), ist per 1./10. 06 oder früher preiswert zu vermieten. Offerten erb. an die Exped. d. Ztg. unter **7498 M.**

Große Niederlage,

eventuell auch mit Kontor, im Zentrum der **Stadt, sofort zu vermieten.** Näheres **Alter Markt 14.**

Wohnung, 50 u. 38 Tlr., am Alt. Leute zu verm. **Brunoswarte 34.**

Gr. Ulrichstr. 19 II. Etage, 4 St., Kammer, Küche und Zub., für **440 ℳ** 1. Oktober zu vermieten.

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Rudolf Haymstraße 4, II. r.

Fortzugshalber schöne Wohnung in best. Hause, 2 St., 3 K., K. u. Zub., III. Et., 300 ℳ, an kl. Fam. p. 1. Okt. **zu vermieten Tryandersstr. 30,** p. l.

☐ **Wuchererstraße 69** Wohnung, 3 ☐ Stuben, Küche u. Zubehör, **1. Okt.** ☐ **zu vermieten.**

Kirchnerstr. 1

☐ **halbe 1. Etage,** 5 Zimm. u. Küche, ☐ Zub., auch für Bureauzwecke pass., ☐ 1. Oktober **zu vermieten.** Preis ☐ 650 Mark.

Königstraße 63

herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, mit großem Garten, wegzugshalber per 1. Okt. **zu vermieten.** Näheres part.

Göbenstr. 20, II. (Ecke Hohenzollernstr.), **freundliche sonnige** Wohn., 4 gr. St., K., Speisek., Bade-Zub., Zimmerklos., Zub., versetzungsh. **1. 10. a. zm.** Bes. 2½—4 Näh. II. l.

Freundl. Wohnungen, 3 Stuben, Küche, Gas, Wasserklosett u. Zub., 1./10. z. vm. **Merseburgerstr. 148,** I.

Branchekundiger, eingeführter

Vertreter gesucht

für den Verkauf m. pat. Fabrikate.

Th. Kauffmann, Köln,

Jalousie- u. Rolladen-Fabrik.

Älterer Bauingenieur sucht Stellung in größerem Baugeschäft, eventl. bei **späterer Kapitalbeteiligung.**

Offerten unter **V. A.** an Annoncen-Exp. **Otto Boltze, Saalfeld** (Saale).

Bei Besuch der Maler- u. Tischler-Kundschaft suchen für sofort oder später bestempfohlenen, branchekundigen

Reisenden

für einige Tour (Pr. Sachsen u. Anhalt 2c.). Offerten mit Zeugniskop. und Gehaltsanspr. sub **B. K. 816** an **an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Verheir. Buchhalter,

perf. in kaufm. u. landw. Buchführung u. Abschl., sowie Gutsvorst.-, Standesamts-Sachen, Kassenwesen sucht per 1. 10. oder früher Stellung in kaufm. oder landw. Betrieb. Gef. Offerten unter **7499 N.** an die Exped.

Für mein **Getreide- und Brennmaterialien-Geschäft** suche zum baldigen Antritt **jungen Mann** aus der Branche. Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbitte unter **7497 L.** an die Expedition.

Perfekte Köchin

sofort gesucht. Frau **M. Schloss,** Königstraße 62.

Als Kontorbote

oder dergl. sucht gewandter, anst. junger Mann, unverh., mit best. langj. Zeugn. zum 1. August anderweit. Stell. Gef. Off. sub **A. 392** an **G. Clemens,** Ann.-Expedition, Schönebeck a. Elbe.

Tüchtige Former

auf Bau- und Maschinenguß sofort für dauernde Arbeit gesucht. **Harzer Werke zu Rübeland und Zorge, Blankenburg a. H.**

Gebildetes junges Mädchen kann sich unentgeltlich zur Kindergärtnerin ausbilden. Offerten u. **B. c. 7737** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Geb. Dame,

42 Jahre, firm in Küche u. Haus, sehr kinderlieb, erfahr. in Krankenpflege, gewandt u. pflichttreu, **sucht Stellung als Haushälterin, Erz.-mutterl. Kinder od. sonst. Vertrauensposten** für sept. oder später. Ia. Refer. u. Zeugn. Gefl. Ang. unt. **B. l. 7722** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Führer durch Halle a. S.

und seine

staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Fachmänner herausgegeben von

G. Genzmer Stadtbaurat. und **Dr. G. Fürtsch** Stadtrat.

5. und 6. Tausend. Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend 2c.

Oktav, 117 Seiten, eleg. gebunden 1 ℳ, geheftet 80 ₰

Kein landläufiger Führer mit zusammengestellten, oberflächlichen Angaben.

Autoritative Abhandlungen über alle baulichen, wirtschaftlichen, kunstgeschichtlichen und sonstigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Männern der Wissenschaft und Verwaltung erheben das Werk zu einem Handbuch der Heimatkunde und Stadtgeschichte.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Lochschrift, Schönschrift, Sprachen usw., **alle** Kontorfächer lehrt gründlich, theor. und prakt., gegen mäßiges Honorar Bücherrevisor **Carl Gieseguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 7. Eintritt täglich. Stellennachweis.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Garantieleistung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Relt., durchaus erfahrener Bautischler gesucht von **Ad. & E. Giese.**

Tüchtige Akkordarbeiter gegen guten Lohn dauernd gesucht **Zementfabrik.**

Steinbrucharbeiter gegen guten Lohn dauernd gesucht Zementfabrik.

Ziegelpresse. Jüngere Leute gegen guten Lohn dauernd gesucht **Zementfabrik.**

Suche für sofort kräftigen, ehrlichen Arbeiter bei dauernder Beschäftigung **Gustav Hiltner,** Getreide- Beschäft, Schwittersdorf. c

10 junge Kellner, 12 ledige Kutscher, 25 junge Hausdiener, 34 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstraße 3. Telephon 2233. Vermittlungsgebühr sehr gering!**

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

40 verheir. Pferdeknechte, 35 Tagelöhnerfamilien, 16 Dreschersfamilien, 9 verheirat. Kuhfütterer, Mann und Frau müssen melken können, **viele Mädchen** aufs Land erhalten zu sofort und später nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

Zum 15. Juli wird ein Hausdiener gesucht. Hotel „Zum Kanzler", Stolberg im Harz. c

27 ledige Pferdeknechte in hohem Wochenlohn erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Jüng. Arbeitsbursche ges. Große Ulrichstraße 30, Laden.

Kellnerlehrling und junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, gesucht. Hotel „Dessauer Hof", Dessau.

Weibliche.

Tücht. erste Putzarbeiterin für 1. oder 15. August in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Station zu richten an Carl Wächter, Pößneck in Thüringen. c

Gesucht zum 1. Oktober in Halle in jüngsich gute Stelle eine Köchin und Stubenmädchen bei hohem Lohn (Herrschaft drei große Personen) durch Frau Marie **Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Ordentl. Dienstmädchen bei guter Behandlung und gutem Lohn möglichst sofort gesucht **Mansfeldersstr. 9,** Restaurant.

Zur Unterstützung des Mädchens sucht eine Dame eine unabhängige Frau oder älteres Mädchen für ein paar Stunden des Tages als Aufwartung. Zu melden Dienstag vormittag **Schillerstr. 15, I, l/r.**

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Junges Mädchen, auf Herrenschneiderei geübt, sucht Stellung. Offerten erbeten **Ludwigstraße 49, II links.**

Landwirtstochter, 20 Jahre alt, sucht 15. September oder später Stellung, wo selbige sich im Haushalt ausbilden kann. Wenn möglich Familienanschluß. Offerten unter **D. 0449** an die Expedition erbeten. c

Junges Mädchen, 20 Jahre, Waise, in kochen und allen Häuslichen erfahren, sucht zum 1. August oder früher Stelle in besserem Hause als Stütze. Bild und Zeugnis stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter **B. 0447** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Werkstätten, groß, hell, mit oder ohne Wohnung, bisher Buchbinderei, 1. Oktober cr. **Kutschgasse 4,** part.

Wohnungen.

Königsplatz 7 Zimmer, groß und freundlich, viel Nebengelaß 1 Oktober für 1400 Mark zu vermieten. Näheres **Königstraße 85, II.**

Bernburgerstraße 5 herrschaftliche Wohnung, 1. und 2. Etage, jede aus 5 großen Zimmern, Gas, Bad, Wasserklosett, sofort oder später. Näh. daselbst.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Wohnungen aufgenommen.

Freundl. möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten **Rannischestr. 1. II.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Für einzelne ältere Dame wird zu Ende September im Norden der Stadt, Gegend der Robert-Franzstr., in einem besseren Hause Logis, Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör gesucht. Off. unter **7491 E.** an die Exped.

Geldverkehr.

21,000 Mark suche auf gute, kleine, erste Hypothek. Erbitte Offerten unter **Vv. 329** an die Expedition.

10,000 Mark, II. Hypothek, auf ein an Straßenbahnlinie belegenes Grundstück sofort oder später zu leihen gesucht. Offerten unter **7488 S.** an die Expedition.

19—20,000 Mark auf Grundstück mit 10 Morgen Acker gesucht. Offerten unter **T. 3653** an die Expedition.

Suche sofort 2000 Mark als 2. Hypothek. Off. erbitte unter **U. 3654** an die Expedition.

Zur Gründung einer Strohfiel- und Hackfelsfabrik suche einen Teilhaber mit 4- bis 5000 Mark Einlage. Gute passende Gebäude, sowie Motoranlage vorhanden. Offerten unter **C. 0448** an die Expedition.

Grundstücke.

Güter von 100, 150, 160, 500, 600, 1400 Morgen Auenboden. Hotels, Gasthöfe in Stadt und Land weist kostenlos nach **Friedr. Zeitler,** Alstedt, S.-W.-G. c

Meine Acker-Wirtschaft, 36 Morgen, mit guter Ernte, vollständiges Inventar, bin ich willens wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. c

Das Grundstück Lutzenstraße 19, 8 ar 55 qm (2 ar 55 qm bebaute Fläche) ist zu verkaufen. Näheres nachmittags 5 bis 6 Uhr bei Sanitätsrat Dr. Bütz, Mittwoeg 22, I.

Haus mit 7 kleinen Wohnungen, 7 Stallungen, kleinem Garten zu verkaufen **Luckengasse 5.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Hausgrundstück mit Stallung und Garten unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Frau **Bertha Steuer,** Landsberg, Bezirk Halle. z

Fleischereigrundstück. Neuerb. Eckhaus mit Einfahrt u. Stall 2c. für Fleischerei, in konkurrenzloser Lage, gegenüber dem Haupt-Eingang des Infanterie-Kasernements. Mietseinnahme, ohne Fleischerei 2500 Mark, für 62,000 Mark zu verkaufen; eventl. die Fleischerei mit Wohnung für 1500 Mark zu vermieten. **Carl Becher,** Architekt, Halberstadt, Harmonie-straße 40, 1.

Sichere Existenz! Ein in bestem Gange befindliches Restaurant mit Tanzsaal, Garten, Kolonnaden usw. ist sofort sehr preiswert zu verkaufen. Hypotheken und Restkaufgeld zu 4%. Anzahlung möglichst nicht unter 8000 Mark. Event. wird auch ein nicht zu großes Zinshaus oder gute Hypothek mit angenommen. Nur Selbstreflektanten wollen Anfragen unter **R. 0439** in der Expedition niederlegen. Agentenanfragen bleiben unberücksichtigt. z

Flotte Dorf-Bäckerei mit Materialgeschäft und neuem 2stöckigen Hause, kleinem Garten, einzige in großem Dorfe, zu verkaufen. Preis 15,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark. Extra-Miete 90 Mark. Jährlicher Umsatz 20- bis 22,000 Mark. — Flottes Material-Geschäft, Schnaps und Flaschenbier, Selters, Blonden (18,000 Flaschen jährlich) zu verkaufen. Preis 15,500 Mark, Anzahlung 4—5000 Mark. Die Gebäude sind in bestem Zustande. Tägliche Kasse 35 bis 40 Mark. Uebergabe nach Uebereinkunft. — Flotte Dorf-Schmiede mit 2 stück. massiven Hause, 4 Morgen Acker II. Klasse, ½ Morgen Garten ist Umstände halber mit 12,500 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 800 ℳ Extra-Miete 150 Mark. — Flotter Gasthof in kleiner Stadt mit großem Tanzsaal, Kegelbahn, 14 Morgen Acker, Extra-Miete 120 Mark, zu verkaufen. Preis 51,000 Mark. Anzahlung 15,000 Mark. Lagerbier jährlich 180 Hektoliter. Flaschenbier in Massen. Viel Logiergäste. — Flotte Bäckerei in Halle mit kompletem Inventar zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 3500 Mark Pacht 1200 Mk. Jährlicher Umsatz 25—28,000 Mark. — Flotte Dorf-Bäckerei mit Materialgeschäft in großem Industriedorfe, mit 18 Morgen gutem Acker, ½ Morgen Garten, altersbalber zu verkaufen. Preis 27,000 Mk., Anzahlung 10- bis 12,000 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Dörge,** Auktionator. c

Bäckerei-Verkauf. Einziges, konkurrenzloses Bäckerei- und Materialwaren-Geschäft im Stadtteil dicht am Kolonien-Neubau, massives Grundstück mit Garten, krankheitshalber. Anzahl. 6000 Mark. Offerten unter **G. A. H.** postlagernd **Zerbst.** c

Fachmann sucht baldigst oder 1. Oktober kleines Hotel oder besseren Gasthof zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten bitte unter **7500 O.** an die Exped.

Verkäufe.

Piano-Magazin, Maerecker & Co., Saale-Zeitungs-Passage. Reparaturen, Stimmungen, Vermietungen.

2 Blüthner-Pianos, Nußbaum und schwarz, wenig gespielt, äußerst preiswert verkäuflich. **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Pianino, Nußbaum, kreuzsaitig, gut erhalten, verkauft sehr preiswert **H. Lüders,** Mittelstraße 9.

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

Billard, Eiche, geschnitzt, mit allem Zubehör zu verkaufen **Marktplatz 8.**

Gebr. Laden-Einrichtungen, Leiter und Verschiedenes billig zu verkaufen **Victor Scheffelstr. 3.**

Ladensichaufeln aller Art, Abwiegelöffel **Gr. Märkerstr. 23.**

1¼ j. halbengl. Tiger-Dogge, eignet sich als Hof- und Zughund, verkauft **Gatersleben,** Poststraße 10. c

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider, Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlässe, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner,** Schülerhof 1.

Vermischtes.

Junger Gutsbesitzer, anfangs 20er, ganz alleinstehend, mit schöner, 75 Morgen großer Wirtschaft in schönster Lage Thüringens, sucht mit wirtschaftl., tüchtigem Fräulein zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion wird verlangt und zugesichert. Offerten unter **A. T. 100** hauptpostl. **Naumburg S.**

1. Okt. Pension gesucht für junges Mädchen, das höhere Mädchenschule besucht hat, zwecks weiterer Ausbildung. Offerten mit Preis unter **L. 166** hauptpostlagernd **Halle.**

Geprüfte Wochenpflegerin empfiehlt sich zur Krankenpflege Tag und Nachtwache. Frau **H. Kloß,** Zingerstraße 29, II, Hof.

Goldenes Kettenarmband verloren von Henriettenstr., Mühlweg, Wettiner-, Händel-, Reil-, Blumenthalstraße. Abzugeben **Henriettenstraße 25,** parterre. 10 Mark Belohnung.

Ein Herren-Regenschirm mit braunem, rundem Griff am Sonntag nachmittag in Bad Neu-Nagoczy auf dem Regatta-Bootsplatz verloren. Abzugeben **Liebenauerstraße 1. II.**

Gelber Hund zugelaufen, gegen Erstattung der Kosten abzuholen bei **F. Frauendorf,** Mittel-Ohlau. g

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060709030/fragment/page=0004